

## **Protokoll der Mitgliederversammlung am 24. November 1999 in Mannheim**

Ort: Dalberghaus der Stadtbücherei Mannheim  
Zeit: 24. November 1999, 10.30 - 12.30 Uhr  
Vorsitz: Dr. Peter Michael Ehrle, geschäftsführendes Vorstandsmitglied  
Protokoll: Dr. Ludger Syré, BLB Karlsruhe  
Teilnehmer: siehe beigefügte Liste

### **TOP 1: Begrüßung**

Der Leiter der Stadtbücherei Mannheim, Herr Dr. Hohlfeld, begrüßt die erschienenen Mitglieder des DBV-Landesverbandes. Anstelle des verhinderten Vorsitzenden, Herrn Finanzminister Gerhard Stratthaus MdL, übernimmt Herr Dr. Ehrle die Leitung der Sitzung und dankt der Stadtbücherei Mannheim für die Überlassung des Dalbergsaales als Tagungsraum.

### ▪ **TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form genehmigt. Ergänzungsvorschläge gingen nicht ein.

### **TOP 3: Genehmigung de Protokolls der letzten Mitgliederversammlung**

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 3.11.1998 in Stuttgart wird genehmigt.

### **TOP 4: Bericht des Vorstands und der Geschäftsführung**

Herr Ehrle verliest den als Anlage zu diesem Protokoll beigefügten Bericht des Vorstands und der Geschäftsführung für das abgelaufene Geschäftsjahr.

### **TOP 5: Kassenbericht**

Frau Kurschat-Zenkel erstattet den Bericht der Kassenprüfer, der zugleich als Kassenbericht dient, da Frau Wolf-Hauschild noch nicht eingetroffen ist. Das Vereinsvermögen beläuft sich auf rund 18.000 DM.  
Im vergangenen Jahr wurden 6.333,73 DM eingenommen und 5.039,68 DM ausgegeben.

### **TOP 6: Bericht der Kassenprüfer**

Frau Kurschat-Zenkel erstattet Bericht über die Rechnungsprüfung 1998/99, die sie und Frau Schneider am 11.11.1999 in der Württembergischen Landesbibliothek vorgenommen haben. Danach ergaben sich keinerlei Beanstandungen.

### **TOP 7: Aussprache über Vorstandsbericht und Kassenbericht**

Eine Aussprache wird nicht gewünscht.

### **TOP 8: Entlastung des Vorstands**

Dem Antrag von Herrn Benz auf Entlastung des Vorstands stimmt die Mitgliederversammlung einstimmig bei Enthaltung der Vorstandsmitglieder zu.

### **TOP 9: Neuwahl des Vorstands und der Rechnungsprüfer**

Herr Ehrle stellt die Kandidaten für den Vorstand vor und gibt seiner Freude Ausdruck, dass Herr Stratthaus erneut für das Amt des Vorsitzenden zur Verfügung steht. Herr Heyde wird (in Abwesenheit) nach langjähriger Mitgliedschaft im Vorstand mit großem Dank für die geleistete Arbeit verabschiedet. Als neuer Vertreter der Staatlichen Fachstellen im Vorstand kandidiert Herr Blim (Reutlingen), der sich den Mitgliedern vorstellt. Die Wahl leitet Herr Benz. Jeweils einstimmig bei Enthaltung der anwesenden Kandidaten werden für die nächste Amtsperiode per Handzeichen gewählt:

Herr Finanzminister Gerhard Stratthaus MdL als Vorsitzender  
Herr Dr. Berndt von Egidy als geschäftsführendes Vorstandsmitglied  
Herr Jürgen Blim  
Herr Dr. Peter Michael Ehrle  
Frau Hannelore Jouly  
Herr Prof. Dr. Peter Vodosek  
Frau Regine Wolf-Hauschild

Zu Rechnungsprüfern werden (in Abwesenheit) jeweils einstimmig Frau Birgit Schneider und Herr Christoph Kirchner gewählt.

### **TOP 10: Bericht aus dem Bundesvorstand**

Herr Schütte berichtet aus dem Bundesvorstand, namentlich von der Beiratssitzung am 29./30. September in Dresden, die ganz im Zeichen der DBI-Auflösung stand. Da auf Wunsch der Mitgliederversammlung das Dresdner Protokoll für alle zugänglich gemacht werden soll, erübrigt sich hier eine Zusammenfassung. Aufgrund des Berichtes von Herrn Schütte wird der neue Vorstand gebeten, einen Brief an das DBI zu richten, in dem sich der Landesverband mit aller Deutlichkeit für die Fortführung des "Bibliotheksdienstes" ausspricht. Dieser Brief soll im "Bibliotheksdienst" abgedruckt werden. Am 24. Oktober 2000 soll die "Bibliothek des Jahres" ausgezeichnet werden. Vorschläge für diesen neuen Preis sind über die DBV-Sektionen bis 1.4.2000 einzureichen.

### **TOP 11: Berichte aus den Mitgliedsbibliotheken**

In Mannheim wird die Stadtverwaltung neu strukturiert; an die Stelle der Ämter treten Fachbereiche. Die Stadtbücherei wird zum Fachbereich Bildung gehören, der vor allem für die Schulen zuständig ist. Frau Wolf-Hauschild weist auf die Fortbildung für Abteilungsleiter im Frühjahr 2000 hin, die für DBV-Mitglieder kostenlos ist. Für die wissenschaftlichen Bibliotheken heißen die Stichworte: Globalhaushalt an den Universitäten mit entsprechenden Folgen für die UBs, sog. Globale Minderausgabe, Zeitschriftenabbestellungen. Erfreulich ist, dass das Land für 2,9 Millionen DM die

Musikalien der F. F. Hofbibliothek Donaueschingen für die Badische Landesbibliothek gekauft hat.

### **TOP 12: Neue Entwicklungen an der HBI Stuttgart**

Das zum 1.1.2000 in Kraft tretende neue Fachhochschulgesetz sieht neue Leitungsstrukturen vor, u.a. einen Hochschulrat. Von seinen neun Mitgliedern sind vier keine Hochschulangehörigen; diese kommen aus der Wirtschaft und werden im Einvernehmen mit dem MWK durch den Senat berufen. Die vom Kabinett im Oktober beschlossene Hochschulfusion wird voraussichtlich zum 1.9.2001 vollzogen, das Fusionsgesetz ist in Vorbereitung. Mit der neuen Hochschule der Medien befaßt sich eine Expertenkommission, der u.a. Frau Jouly und Herr Leonhard angehören. Die neue Hochschule erhält einen Neubau und zahlreiche neue Stellen. Die HBI bereitet auf der Grundlage von HRG und FHG eine Studienreform vor, die ab Sommersemester 2000 BA- und MA-Studiengänge und -abschlüsse für Bibliothekswesen und Informationsmanagement vorsieht. Es wird nur noch einen Einheitsstudiengang Bibliothekswesen (ÖB/WB) geben. Das Interesse am Studiengang WB ist nur noch gering, die Kapazität wurde von 50 auf 35 Studienplätze reduziert, tatsächlich haben sich zum WS 99/00 nur 27 Studenten immatrikuliert. Die Villa in der Feuerbacher Heide wird ab Mai 2000 aufgegeben. Dafür erhält die HBI in der Wolframstrasse einen Flächenzuwachs bis zur Realisierung des Neubaus.

### **TOP 13: Produktbörse Baden-Württemberg**

Die Arbeitsgemeinschaft Produktbörse Baden-Württemberg erstellt für alle Zweige der Kommunalverwaltung Produktpläne. Der Facharbeitskreis "Bibliotheken" legt unter vier übergeordneten Gesichtspunkten Produkte und Kennzahlen fest, die später einmal flächendeckend für alle kommunalen Bibliotheken gelten werden. Teilweise quer zur Produktbörse liegt der Bibliotheksindex BIX mit Indikatoren zur Leistungsmessung (Bertelsmann-Stiftung). Eine Harmonisierung wird angestrebt.

### **TOP 14: Beteiligung der Bibliotheken am "Leitbild für den Medienstandort Baden-Württemberg"**

Auf den Versuch der Bibliotheken, in das Leitbild zum Medienstandort zwei kurze Passagen zum Bibliothekswesen einzubringen, berichtete Herr Ehrle bereits unter TOP 4. Herr von Egidy verliest die von ihm formulierten Texte, in denen u.a. darauf abgehoben wird, dass auch Bibliotheken Medienkompetenz produzieren.

### **TOP 15: Präsentation des DBV-Landesverbandes und Austausch von Informationen im Internet**

Der Landesverband wird eine eigene Homepage einrichten, die sich graphisch an der des DBV und der übrigen Landesverbände orientieren muß. Sie dient der Präsentation des Landesverbandes, der

Bereitstellung umfangreicherer Dokumente sowie der Kommunikation und wird Links zu weiterführenden Informationen enthalten. Auf den Protokollversand soll jedoch nicht verzichtet werden.

**TOP 16: Verschiedenes**

Entfällt

Herr Ehrle schließt die Mitgliederversammlung und weist auf die zwei Veranstaltungen des Landesverbandes im Rahmen der Bibliothekstage hin: 1. Was können Öffentliche und wissenschaftliche Bibliotheken voneinander lernen? 2. "Leben die Bücher noch?" Ende oder Wende der Buchkultur im digitalen Zeitalter.

Karlsruhe, den 9. Dezember 1999